

Sitzungsvorlage Nr. V/2008/0930

Zuständig: Vorstandsbereich III
Verfasser: Hermann Kühlkamp



Ahaus, 02.12.2008

Beratungsfolge

Jugendhilfeausschuss	28.08.2008	TOP: 3	öffentlich
Rat	17.12.2008	TOP: 7	öffentlich

Beratungsgegenstand

Finanzielle Beteiligung der Stadt Ahaus für den 3. Bauabschnitt des Berufsorientierungszentrums (BOZ) und die Neuerrichtung der BBS-Kindertagesstätte "Regenbogenland"

Beschlussvorschlag

Die Stadt Ahaus beteiligt sich an den Baukosten für den 3. Bauabschnitt des Berufsorientierungszentrums (BOZ) und die Neuerrichtung der BBS-Kindertagesstätte „Regenbogenland“ am Standort Weidenstraße mit insgesamt 300.000 €. Dieser Betrag ist als aktivierbare Zuwendung im Finanzplan für die Haushaltsjahre 2009 und 2010 mit jeweils 150.000 € zu veranschlagen. Die Kostenbeteiligung wird auf die „Investitionsregelung“ nach der Vereinbarung zur Änderung des Gebietsänderungsvertrages von 1991 angerechnet, wonach sich die Stadt Ahaus mit maximal 150.000 DM (= 76.694 €) an Investitionen der Berufsbildungsstätte beteiligt, so dass für die Haushaltsjahre 2011 und 2012 eine Kostenbeteiligung der Stadt Ahaus entfällt.

Sachdarstellung

Das Berufsorientierungszentrum (BOZ) wurde 1980 als Abteilung der Berufsbildungsstätte Westmünsterland (BBS) gegründet. Hauptschwerpunkt der Arbeit des BOZ ist bis heute der Übergang von Schule in den Beruf, insbesondere für die Zielgruppe junger Menschen mit Benachteiligungen, Beeinträchtigungen und Behinderungen. Die Arbeit des BOZ gliedert sich in die Kernbereiche:

- Jugendsozialarbeit/Jugendhilfe/Jugendberufshilfe,
- Berufsorientierung,
- Berufsvorbereitung und
- Berufsausbildung.

Die Zahl der Kurse und Teilnehmer ist seit Gründung kontinuierlich gestiegen. In den letzten Jahren liegt die Zahl der Kurs- und Maßnahmeteilnehmer relativ konstant zwischen 330 und 360. BBS/BOZ und Stadt Ahaus arbeiten seit Jahren sehr eng zusammen, insbesondere die Fachbereiche Jugend sowie Arbeit und Soziales. Beispielhaft seien hier nur genannt: Beschäftigung und Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen (1-€-Jobs), Beratungspool/ Bewerbungstraining, Nachmittagsbetreuung auffälliger Jugendlicher, Schulmüdenprogramm, Erziehungsbeistandschaften etc..

In der ehemaligen Zündholz nutzt das BOZ zur Zeit nur noch einen Teil der Räume, die inzwischen aber auch in einem so schlechten Zustand sind, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Mit der BBS ist vereinbart worden, die ehemalige Zündholz spätestens bis zum 31.12.2009

vollständig zu räumen. Für Anfang 2010 ist der Abriss der Gebäude vorgesehen.

Das BOZ war zunächst in der ehemaligen Zündholz untergebracht. Aufgrund der schlechten Bausubstanz sind bereits 2000/2001 der 1. und 2. Bauabschnitt für den Neubau des Berufsorientierungszentrums am Standort Weidenstraße realisiert worden. Der optionale 3. Bauabschnitt stand seinerzeit noch nicht zur Verwirklichung an. Hierzu wird auf die Ratsbeschlüsse vom 20.05.1999 und 13.04.2000 verwiesen. Die Stadt Ahaus hat damals das Grundstück mit einem Wert von rd. 300.000 DM (= 153.388 €) bereitgestellt, die notwendigen Stellplätze und Außenanlagen für rd. 100.000 DM (= 51.129 €) erstellt und sich über drei Haushaltsjahre mit insgesamt 800.000 DM (= 409.034 €) an den Baukosten beteiligt, insgesamt also mit ca. 1.200.000 DM (= 613.550 €).

Vor diesem Hintergrund soll nunmehr im Rahmen eines abschließenden 3. Bauabschnitts der Raumbedarf für alle Tätigkeitsfelder des BOZ vollständig am Standort Weidenstraße realisiert werden. Auf den beigefügten Lageplan wird hingewiesen.

Im Zuge dieser Baumaßnahme ist weiterhin beabsichtigt, die seit 1992 von der BBS betriebene Kindertagesstätte „Regenbogenland“ ebenfalls an den Standort Weidenstraße zu verlagern und hierfür einen Neubau zu errichten. Bisher ist die Kindertagesstätte eher provisorisch in einem angemieteten Bürogebäude an der Ridderstraße untergebracht. Derzeit werden 25 Kinder im Alter von einem Jahr bis zur Schulpflicht betreut, deren Eltern zumeist in Ahaus wohnen und an beruflichen Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen. Mit der Verlagerung der Kindertagesstätte auf das Gelände der BBS lässt sich die Zielsetzung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ungleich besser umsetzen. Außerdem wird dadurch der Hauptstandort der BBS deutlich gestärkt.

Der geplante Neubau der Kindertagesstätte ist in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 28.08.2008 vorgestellt und eingehend beraten worden. Der Jugendhilfeausschuss hat die Neuerrichtung der Kindertagesstätte „Regenbogenland“ am Standort Weidenstraße einstimmig befürwortet und gleichzeitig empfohlen, die notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan 2009 bereit zu stellen. Nach den Richtlinien des Landes werden bauliche Investitionen für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren mit 20.000 € je Platz gefördert, wenn gleichzeitig ein Jugendamtsanteil von 10 % geleistet wird. Derzeit werden in der Einrichtung bis zu 10 Kinder unter drei Jahren betreut, so dass die BBS von einem Investitionszuschuss in Höhe von 200.000 € ausgehen kann. Der 10%ige Jugendamtsanteil der Stadt Ahaus beträgt 20.000 € und ist im Haushaltsplanentwurf 2009 eingeplant.

Insgesamt ergibt sich folgender Kostenrahmen:

3. Bauabschnitt BOZ	1.400.000 €
Neubau Kindertagesstätte	550.000 €
Gesamt	1.950.000 €

Mit Ausnahme des angesprochenen Investitionszuschusses für die Kindertagesstätte in Höhe von 200.000 € sind vom Bund oder Land keine weiteren Zuschüsse zu erwarten. Damit ergibt sich folgender Finanzierungsvorschlag:

Landeszuschuss für Kindertagesstätte	200.000 €
Kreis Borken	1.450.000 €
Stadt Ahaus	300.000 €
Gesamt	1.950.000 €

Grundlage für die Finanzierung zwischen Kreis Borken und Stadt Ahaus bilden der Gesellschaftsvertrag der BBS sowie die Vereinbarung zur Änderung des Gebietsänderungsvertrages

von 1991, wonach sich die Stadt Ahaus mit 15 % bzw. max. 150.000 DM (= 76.694 €) an Investitionen der Berufsbildungsstätte beteiligt.

Eine Beteiligung aus Eigenmitteln der BBS ist eingehend geprüft worden, kommt aber nicht in Betracht, weil die BBS in den folgenden Jahren erhebliche Aufwendungen für die Anpassung und Modernisierung der Gebäudeinfrastruktur leisten muss. Wesentliche Gebäudeteile sind in den 70iger und 80iger Jahren entstanden, so dass inzwischen erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Dieser bezieht sich vor allem auf Flachdachsanierung, Tür- und Fensteranlagen, Sanitäranlagen sowie Elektro- und Heizungsanlagen. Die Gesamtkosten dieser Maßnahmen belaufen sich nach der Kostenberechnung eines Architekturbüros auf mindestens 5,8 Mio. €. In Abhängigkeit öffentlicher Fördermittel (Bund/Land) soll das Sanierungsprogramm in den kommenden Jahren sukzessive umgesetzt werden. Der hierfür von der BBS zu leistende Eigenanteil beläuft sich auf mindestens 35 %, mithin mehr als 2 Mio. €.

Der Ausschuss für Schule, Bildung, Kultur und Sport des Kreises Borken hat in seiner Sitzung am 30.10.2008 den geplanten Baumaßnahmen zugestimmt. Über die Bereitstellung der Haushaltsmittel werden Kreisausschuss und Kreistag abschließend Ende Januar 2009 im Rahmen der Haushaltsberatungen entscheiden.

Mit Rücksicht auf die Bedeutung und die Standortvorteile beider Vorhaben schlägt die Verwaltung vor, in den Haushaltsjahren 2009 und 2010 jeweils 150.000 € aktivierbare Zuwendung bereit zu stellen. Dafür wird in den Folgejahren 2011 und 2012 auf eine Investitionsbeteiligung der Stadt Ahaus gänzlich verzichtet. Die vorgesehene Kostenbeteiligung ist in mehreren Gesprächen mit dem Kreis Borken abgestimmt worden.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Budget:	Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	03.01
Maßnahme:	Zuwendungen für BBS/BOZ	0.0000.00024

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
28	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	300.000

Anlagen

Anlage 01: Lageplan